



Chappelebrügg bei Hinterkappelen

PENSIONIERTENVEREINIGUNG DER NOVARTIS / ILFORD

Gemeinschaftswanderung

Wanderbericht vom Donnerstag, den 19. Juni 2025 Bern, Äussere Enge-Gäbelbach

Organisation dieser Wanderung: Diesmal waren unsere Freunde, die Kurzwanderer des NPV, gefordert, unsere Gemeinschaftswanderung mit denen aus Marly zu organisieren. Herzlichen Dank allen, die daran beteiligt waren. Wanderleiter und Co-Wanderleiter waren Hansruedi Surer und Walter Grolimund.

Wetter/Weg: Weg und Wetter passten bestens zusammen. Schon die Tage vorher herrschte eigentlich Sommerwetter mit Höchsttemperaturen zwischen 25 und 30°C und so nun auch an unserem Wandertag. Der Rauch der kanadischen Waldbrände, der in der oberen Atmosphäre bis in die Schweiz gedriftet war, hatte sich längst verzogen. Der Himmel strahlte wieder in so makellosem Blau, wie es in unseren Breiten möglich ist. Der Weg verlief zum grossen Teil im Schatten spendenden «Grosse Bremgartewald». Dabei gelangten wir zum versteckten Entenweiher, zum Glasbrunnen, der Quellwasser spendet, und schliesslich nach Hinterkappelen am Wohlensee. Das Restaurant Lago liegt gerade am richtigen Ort, um sich vom ersten Teil der Wanderung zu erholen und für den zweiten Teil neu Energie zu tanken. Bis zur Tramhaltestelle Gäbelbach, dem Ende der Wanderroute, waren nochmals etwa 3km zurückzulegen, und das entlang dem schattigen Ufer des Gäbelbachs. Diese Strecke ist sehr idyllisch, weil erstens der Bach mäandernd ständig für Überraschungen sorgt und zweitens auf etwa 300m Länge der Weg zwischen Bach und einer Suone (aber vermutlich ein Mühlenbach) eingeklemmt wird. Die Wanderung endet im neu erbauten Quartier Gäbelbach der Stadt Bern.

Besonderheit Gäbelbach:

Gäbelbach **hier** und Gäbelbach **da**. Das ist verwirrend. Aber der 12km lange Gäbelbach, dessen Quelle etwa 1,5km südlich vom Bahnhof Rosshäusern zu suchen ist, hat auch dem in den Jahren 1958 bis 1965 (s. Wikipedia) erbauten neuen Quartier den Namen geliehen. Hier wurde eine Hochhaussiedlung erstellt, um schon der damaligen Wohnungsknappheit in Bern Abhilfe zu leisten. Die Häuser stehen relativ locker mit Rasenflächen dazwischen, was das Wohnen angenehm macht. Betritt man jedoch das Quartier vom idyllischen Wanderweg aus, empfindet man es eher als einen Schock. Das Tram 8 stellt eine sehr gute Anbindung an das Innere der Stadt Bern dar. Alles klar?

Gastronomie: Das Restaurant «Lago» ist ein Glücksfall wie auch schon andere. Bei sommerlichen Bedingungen ist es bereits ein Genuss, sich auf der gedeckten Terrasse hoch über dem Wohlensee an einem einladenden Tisch niederzulassen und sich schon auf den Moment zu freuen, in dem das bestellte erfrischende Getränk serviert wird. Das Restaurant atmet italienisches Ambiente. Das Tagesmenu (gemischter Salat und ein Teller mit 2 Schweins-schnitzeln, rosmaringewürzten Kartoffel, Pilzsauce und grünen Erbsen) für 21.50Fr war eine grosse Freude.

Programm der Marlyer

19. Juni 2025 Donnerstag	Gemeinschaftswanderung mit den Freunden des NPV Durch den Bremgartenwald bei Bern, 10km, 150m ↑ 170m ↓, 3h
Abfahrt 8:33	IR15 Fribourg nach Bern (an: 8:56), Bus 21, (Kante H ab 9:14) nach Bern, Äussere Enge (an: 9:21)
Wanderung	Der erste Teil führt über Chlyne Bremgartewald – Bewartehubel- Entenweiher- Glasbrunne (Trinkpause) ein Stück an der Aare entlang nach Hinterkappelen. Bis hier sind es 6.6 km und mit Trinkpause etwa 2h 15min..
Mittagessen ca 11:45	Im Restaurant Lago
	Im zweiten Teil geht es für etwa 3 km entlang dem Gäbelbach nach Gäbelbach. Diesen zweiten Teil der Wanderung kennen wir bereits seit der Gäbelbachwanderung mit Jean Pierre («Le long du Gäbelbach» im März 2020.).
Rückfahrt 14:37	Bern, GäbelbachTram T8 nach Bern,Bahnhof (an:14:56), RE2 (ab:15:09) nach Fribourg (an:15:32) oder etwas später; T8 fährt aller 13 min.
Anmeldung	Bis Mittwoch den 18.Juni 12:00 Uhr bei arnd.kriebel@gmail.com oder 026 436 29 85
Besammlung 8:23	Bahnhofhalle Fribourg Wanderleiter: Hansruedi Surer

Das Programm der Basler habe ich nicht in diesem Format.

(16 +2) +7 Teilnehmer: 16+2 Kurzwanderer des NPV aus Basel und 7 Teilnehmer aus Marly (Edi Baumann, Fernand und Maria Gervais, Paul-Henri Javet, Arnd Kriebel, Yves Tricot, Dieter Wyrtsch)



Was ist denn da am 19. 6. 2025 in der Äusseren Enge in Bern so früh am Morgen los?



Aha, ein Agent der Abteilung „Lokale Tourismusförderung“ informiert.

wanderbericht250619gemeinschaftswanderung



Im Bremgartenwald: Den Beton haben wir hinter uns gelassen



Entweder fehlt rechts jemand...



...oder links



Der geheimnisvolle Entenweiher



Ein Päuschen muss sein.



Der Glasbrunnen



Auch am Glasbrunnen



Auf der Passerelle zum rechten Aare-Ufer



Ankunft auf der gedeckten Terrasse des Restaurant Lago



Hier ist gut sein.



Aber noch nichts zum Essen!



Doch, Hokuspokus, wenige Augenblicke später...



Dann packen wir es nochmals an. Hier mündet etwa der Gäbelbach in den Wohlensee.



Die Suone oder der Mühlenbach



Der Gäbelbach



Abschied vom Gäbelbach und Ankunft in Gäbelbach



Erschöpft, aber glücklich



Tram 8 von Gäbelbach zum Bahnhof Bern